

Berlin/Heidelberg, 17.07.2008

Einladung zum Pressegespräch

Das Kooperationsprojekt „Erinnern für die Zukunft“ des von der Bundesregierung gegründeten „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT)“ und des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma ermöglicht erstmalig Überlebenden gemeinsam mit ihren Enkelinnen und Enkeln eine Gedenk- und Bildungsreise zum Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. In einem Pressegespräch möchten wir Sie über das Projekt

„Erinnern für die Zukunft“

am Dienstag, den 22. Juli 2008 um 12 Uhr

mit Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma

und Dr. Gregor Rosenthal, Geschäftsführer des BfDT

im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

(Bremeneckgasse 2, 69117 Heidelberg)

informieren.

Anlässlich der internationalen Gedenkfeier zum Jahrestag der Ermordung der Sinti und Roma am 2. August 1944 reisen vom **31.07. bis 04.08.2008** erstmalig junge Sinti und Roma der dritten und vierten Generation mit ihren Vorfahren in die Vergangenheit. Wir wollen am historischen Ort der Verfolgung einen Dialog der Generationen anstoßen. Langfristiges Ziel des Projekts ist die Etablierung eines zukunftsorientierten Netzwerkes junger Sinti und Roma in der Bundesrepublik Deutschland, um das Engagement der Zeitzeugen und der zweiten Generation fortzuschreiben und zu verstetigen.

Über Ihr Kommen zum Pressegespräch und Berichterstattung über das Projekt sowie die Gedenkfahrt würden wir uns freuen. Bitte melden Sie sich per Fax oder E-Mail zum Pressegespräch an.

Kontakt und weitere Informationen:

Bündnis für Demokratie und Toleranz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Lippmann

Stresemannstraße 90, 10963 Berlin

Telefon: 030/236 34 08-13

Email: lippmann@bfmt.de